

Beamtendumm

BdF – Beamtendumm-Förderverein



Ein Projekt vom
Beamtendumm-Förderverein



HOME 1-Seiten 2-Geschädigte 3-Schwerpunkthemen 4-Gruppen und Vereine 5-Link-Sammlung 6-Video 7-Zitate IMPRESSUM

← PROF. BAYYOD: Auf, auf zum Kampf...

Gerichte sind von Natur aus doof →

PROF. BAYYOD: 1. Verhandlungstag war gar nicht so schlecht.

Veröffentlicht am 20. Januar 2015 von beamtendumm

Freiheit und Gerechtigkeit für
Mostafa BAYYOD

Leben statt Sterben



Um 9:30 Uhr sollte die Verhandlung in den Strafsachen des Prof. Bayyoud beginnen. Die Uhrzeit wurde natürlich nicht eingehalten. Zunächst gab es wieder kleinere Probleme an der Schleuse mit meiner „Knarre“ und meinem etwas defekten Leihrollstuhl.

Mein eigener Rollstuhl ist schon seit Weihnachten wieder kaputt. Aber zur Reparatur hat man ihn erst in der letzten Woche abgeholt. In der Zwischenzeit wurde natürlich aus einem kleinen Defekt ein größerer Defekt. Ich habe noch nicht gehört wann mein Rollstuhl zurück kommen soll. Im Moment habe ich also nur ein Leihgerät.

RSS-Termine

- 2018.01.30 – Amtsgericht – Duisburg
- FREMDBEITRAG: 2018.01.05 – Amtsgericht – HAMBURG-Wandsbek
- 2017.12.14 – Landgericht – ASCHAFFENBURG
- 2017.12.13 – Landgericht – KÖLN

WEIHNACHTSAMNESTIE

- Erneute Anfrage in Hessen
- Weihnachtsamnestie 2017
- NIEDERSACHSEN: Weihnachtsamnestie 2017
- SACHSEN-ANHALT: Weihnachtsamnestie 2017

Meta

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Beitrags-Feed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [WordPress.com](#)

Follow Blog via Email

Hier können Sie sich anmelden um

...

Im Moment habe ich also nur ein Leihgerät.

Auch das hat seit gestern einen Defekt. Die rechte Fußstütze hat sich gelöst. Mit einer Fußstütze zu fahren ist nicht gut. Also habe ich heute die Fußstütze und eine „Knarre“ mitgenommen, damit einer der Anwesenden mal die Fußstütze wieder festschrauben kann. Aber an der Schleuse wollte man mir die Tüte mit der Fußstütze und der „Knarre“ abnehmen, weil Werkzeug im Gericht nicht erlaubt wäre.

Ich habe mir dann die Fußstütze noch vor der Verhandlung im Schleusenbereich anschrauben lassen, und dann meine Tüte mit der „Knarre“ dort gelassen. Danach fuhr ich zum Sitzungssaal. Vor dem Sitzungssaal zeigte unsere Öffentlichkeitsarbeit Wirkung. Die halbe Justizwachmeisterei war dort versammelt. Erneut wurde man nun mit einer Handsonde durchsucht. Probleme gab es dort keine, die Justizwachmeister waren alle recht freundlich. Doch der Aufwand zeigt, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht unbemerkt geblieben ist, und man uns ernst nimmt, wenn nicht sogar fürchtet.

Im Sitzungssaal war zunächst reichlich Öffentlichkeit, 30 Zuschauer habe ich dort gezählt. Von der Anwältin hatte ich bisher keine besonders schlechte Meinung, aber einer der Unterstützer war da bisher anderer Meinung, und hatte die Frau im Vorfeld „angezählt“. Heute änderte er seine Meinung, und war angenehm überrascht. Sie hat der Richterin ordentlich Zunder gegeben, und sich tatsächlich nichts gefallen lassen.

Keine gute Meinung hatten die Unterstützer schon im Vorfeld über die Richterin. Das wurde heute erneut bestätigt. Nicht nur dass sie ständig Krach mit der Verteidigerin hatte, sie hat auch massiv die Verteidigungsmöglichkeit von Prof. Bayyoud eingeschränkt. Manchmal war das korrekt, aber eben nicht immer. Gegen Mstafa Bayyoud hat sie nicht nur ein Ordnungsgeld festgesetzt, sondern inzwischen auch schon 4 Tage Ordnungshaft. Eine ziemlich sinnlose Aktion, denn der Beschuldigte sitzt bereits in Haft. Ob in Ordnungshaft oder U-Haft dürfte ihm dabei völlig egal sein.

Schon mehrfach hat sie Prof. Bayyoud angedroht, dass sie auch ohne ihn die Verhandlung fortsetzen könnte. Man kann wohl davon ausgehen, dass sie ihn beim nächsten, spätesten übernächsten Termin ausschließen wird.

Sie hat nicht nur die Verteidigungsmöglichkeit von Mostafa Bayyoud immer wieder eingeschränkt, sondern auch getrickst. Prof. Bayyoud hat die Richterin bereits mehrfach wegen der Besorgnis der Befangenheit abgelehnt. Trotzdem hat sie weiter gemacht, und mitgeteilt, dass über die Befangenheitsanträge bis zum 2. Verhandlungstag entschieden

Hier können Sie sich anmelden um über neue Beiträge und Kommentare per E-Mail informiert zu werden

Gib deine E-Mail-Adresse ein

Anmelden!

Deine IP

Ihre IP-Adresse:
188.100.31.85

Betriebssystem:
Windows 10

Standort:
Deutschland

Browser:
Chrome 62.0

Hier anonyme

[Suche DDgo](#)

Hier anonyme

[Suche IXquick](#)

Hier anonyme

[google Suche](#)

Hier suchen

[ohne ZENSUR](#)

Gute Laune Seite

[1-flashmob](#)
[2-moment2cry](#)
[3-musik+video](#)
[4-youtube2014](#)

Talibernd



mitgeteilt, dass über die Befangenheitsanträge bis zum 2. Verhandlungstag entschieden würde. Lt. Aushang und der Veröffentlichung hier sollte heute (20.1.2015), morgen (21.1.2015) und am 26.1.2015 verhandelt werden. Also müsste morgen über den Befangenheitsantrag entschieden werden. Zumindest der Logik nach.

Nach dem Ende der heutigen Sitzung teilte die Richterin dann beiläufig mit, dass der Termin am 21.1.2015 aufgehoben wird, und erst am 26.1.2015 weitergemacht wird. Die bereits in der Vergangenheit praktizierte Terminverschleppung wird also munter fortgesetzt. Nicht bis morgen wird nun über den Befangenheitsantrag entschieden, wie alle denken mussten, sondern durch den juristischen Trick passiert das nun erst in der nächsten Woche. Natürlich alles zu Lasten von Mostafa Bayyoud.

Ein echter Lichtblick war dann die Vernehmung der ersten Zeugin. Eine Zeugin mit dem IQ e´ nahe dem Hirntod. Die Richterin hat sie gefragt, ob sie etwas zu den Vorfällen an einem bestimmten Tag sagen kann, das hat sie verneint, weil sie da keine Erinnerung mehr hätte. Die Richterin hat ihr dann mitgeteilt, dass es dabei um eine schwarze Pistole gehen würde. Da viel ihr dann wieder ein, dass sie an diesem Tag Prof. Bayyoud im 3. Stock gesehen haben will, wie dieser eine schwarze Pistole gereinigt hätte. Aber viel mehr konnte sie dazu nicht sagen. Sie meinte es sei eine kleine Pistole gewesen. Sie will dies von der anderen Straßenseite aus gesehen haben.

Eine angebliche kleine Pistole will sie im 3. Stock von der anderen Straßenseite aus gesehen haben. Glaubhaft?

Widersprüchlich auch die Aussage in welche Richtung sie nach dem Verlassen des Hauses gegangen sei. Zunächst ging sie angeblich in die Richtung, wo sie am Hinterkopf Augen gehabt haben müsste, um das zusehen. Dann ging sie wohl doch in die andere Richtung. Sie ging also z. B. nach rechts, aber dann doch das andere rechts.

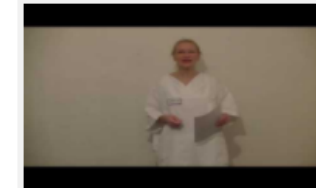
Ob es denn auch etwas anderes gewesen sein könnte als eine Waffe, wollte der Staatsanwalt wissen. Ja, es könnte auch etwas anderes gewesen sein.

Ich denke dieser Punkt ging an Mostafa. Toll auch, dass die Frau zwar gesehen hat, wie Mostafa Bayyoud angeblich mit beiden Händen die Waffe gehalten hat, und gereinigt hat, sie aber nicht gesehen hat, dass seine linke Hand einen weißen Gipsverband hatte. Sollte nun die Farbe schwarz Licht neuerdings besser reflektieren, als die Farbe weiß?

Für einen normal denkenden Mensch dürfte sich dieser Anklagepunkt also erledigt haben.



Video der Woche



Bewerbung bei Overdyck

[alle Videos](#)

INFO

- [Beamtendumm](#)
- [Befangenheitsantrag](#)
- [Der Verhafter](#)
- [Folterknast](#)
- [FrankAnne](#)
- [Gaga-Justiz](#)
- [JustizInsider](#)
- [JustizMafia](#)
- [JustizStalking](#)
- [dailymotion](#)
- [facebook](#)

...
[INFO](#)

Kategorien

▼

- [Allgemein BdF](#)
- [Beamtendumm](#)
- [Demonstration Folterknast](#)
- [FrankAnne Gefängnis Jugendamt](#)
- [Justiz Justizmafia](#)
- [Justizvollzugsanstalt Knast Politik](#)
- [Polizei Talibernd](#)

Vermögenssteuer

Große

W...

Für einen normal denkenden Mensch dürfte sich dieser Anklagepunkt also erledigt haben.

Die Frau hat auch ausgesagt, dass es zwischen ihrem Schwiegervater und Herrn Bayyound angeblich wechselseitige Beleidigungen gegeben habe. Ein weiterer Punkt für Mostafa Bayyoud. Man kann ihn ja nicht wegen angeblicher Beleidigung verurteilen, wenn man sich wechselseitig beleidigt hat, oder die andere Seite sogar mit den Beleidigungen begonnen hat.

Es wurden auch noch einige Polizisten vernommen. Ja Prof. Bayyoud hätte sie beleidigt. Ich hatte mich zwischenzeitlich mal zurückgezogen, und kann daher nicht über alles berichten. Dennoch soll ein Polizist eine Aussage gemacht haben, die nachweislich nicht stimmt. Das Gespräch mit diesem Polizisten wurde auf Band aufgezeichnet. Von einer Beleidigung oder gar Bedrohung ist dort nichts zu hören. Allerdings will die Richterin diese Audiodatei nicht hören, und somit kann Prof. Bayyoud sich im Moment damit nicht entlasten.

Von den anwesenden Unterstützern hat Winfried als Erster etwas die Nerven verloren, und hat den Saal verlassen mit den Worten, dass er sich diese Richterin nicht länger antun könnte.

Später wurde dann auch Frank aus dem Saal entfernt. Frank hat es in seiner Verhandlung mal geschafft, dass sich das Gericht seine damalige Audiodatei angehört hat. Als das heute verweigert wurde, wurde er wohl etwas lauter.

Er musste zwar den Sitzungssaal verlassen, aber einen widerspruchsfähigen Bescheid hat man ihm wohl verweigert. Damit könnte er eigentlich am nächsten Termin wieder teilnehmen.

Mostafa Bayyoud teilte auch mit, dass man in der JVA versucht hat ihn am 24.12.2014 verhandlungsunfähig zu machen. Er erzählte, dass er an diesem Tag von mehreren Knastmitarbeitern „besucht“ wurde, die ihn gewaltsam auf den Rücken gedreht hatten, und er dann ein Psychopharmaka gespritzt bekam.

Ich hatte damals bereits mitgeteilt, dass man davon bestimmt nichts in der medizinischen Akte der JVA finden würde, und der Knastarzt an diesem Tag ganz offiziell gar nicht in der JVA war. Und genau das bestätigte sich heute. Zwar wurde der Knastarzt nicht offiziell befragt, aber auf den Vorwurf der Spritze behauptete er beim Verlassen des Saals, dass er am 24.12.2014 keinen Dienst gehabt hätte. Meine diesbezügliche Vermutung hat sich also

Vermögen besteuern jetzt!

Neueste Kommentare

-  Mike Frank Sonnenkal... zu SSL-Rechtsanwalt DAS CHAOS
-  beamtendumm zu LANDSHUT: Neues von DAS C...
-  Mike Frank Sonnenkal... zu LANDSHUT: Neues von DAS C...
-  Justizkritiker-Kriti... zu LANDSHUT: Neues von DAS C...
-  Justizkritiker-Kriti... zu BILD CHEMNITZ: Flüchtlinge aus...

RAF

- Deutsche Justiz bietet auch schlechte Anklage Romane
- Sensationelles Interview mit Daniela Klette und Raymund Martini – der Ostblock spielte eine wesentliche Rolle
- RAF schlägt im November zu

GSL-Team

Top Artikel & Seiten

- [BILD CHEMNITZ: Flüchtlinge aus Libyen liegen in Sachsen an der Spitze der Intensivtäter.](#)
- [Beitrag zum versuchten Kinderklau in Krefeld](#)
- [DINA: Schwere seelische Abartigkeit](#)
- [Bilder nur verlinkt](#)
- [DINA BIERNATH: Ist das noch normal?](#)
- [Hilft der Weisser Ring wirklich oder hat jemand schlechte Erfahrungen mit UFB gemacht?](#)

am 24.12.2014 keinen Dienst gehabt hätte. Meine diesbezügliche Vermutung hat sich also bestätigt.

Auch wenn ich die Richterin nicht als befähigte Richterin betrachte, so dürfte unsere Öffentlichkeitsarbeit doch auch bei ihr etwas bewirkt haben. Vielleicht sind ihr inzwischen doch einige Zweifel gekommen, ob die ganzen Anklagen wirklich berechtigt sind. Am 26.1.2015 soll es dann ab 9:30 Uhr im Sitzungssaal A12 beim Amtsgericht Essen weitergehen.

FAZIT:

Die angebliche Bedrohung mit der angeblichen Waffe dürfte für einen normaldenkenden Menschen vom Tisch sein.

Bezüglich der angeblichen Beleidigung der Nachbarn sollte Mostafa auch gepunktet haben, weil die Schwiegertochter von gegenseitigen Beleidigungen sprach.

Die Polizei hat nachweislich gelogen. Die Aussage wird von einer Audiodatei widerlegt. Das spricht natürlich auch für Prof. Bayyoud. Nur nützen wird ihm dies nicht viel. Da das Gericht die Aufzeichnung nicht anhört, ist man dort anscheinend bereit lieber vorsätzlich einen Unschuldigen zu verurteilen.

Die Richterin zeigt sich von der erwarteten schlechten Seite. Teilweise hat sie den Zeugen die Aussagen schon fast in den Mund gelegt. Es wäre für ein einigermaßen halbwegs rechtsstaatliches Verfahren wirklich hilfreich, wenn die Richterin wegen der Besorgnis der Befangenheit ausgewechselt wird. Gründe hat sie sowohl im Vorfeld der Verhandlung, als auch während der Verhandlung wirklich reichlich geliefert.

Die heutige Verhandlung hat gezeigt, dass es mehr als berechtigt war sich für Prof. Bayyoud einzusetzen. Es hat sich bisher bestätigt, dass die Vorwürfe gegen Prof. Bayyoud weitgehend erstunken und erlogen sind, und dass der Staatsapparat bisher völlig einseitig vorgegangen ist.

Ich bin schon gespannt, was der Gutachter von sich geben wird. Immerhin will er ja Mostafa Bayyoud vermutlich einen Verfolgungswahn unterstellen. Verfolgungswahn wo sich sich bereits 3 Vorwürfe gegen Prof. Bayyoud als unrichtig bestätigt haben?

Advertisements

- oder hat jemand schlechte Erfahrungen mit WR gemacht???
- Wofür will Debitor-Inkasso-GmbH Geld?
- 6-IMPRESSUM-2016
- Rechtsanwalt Thomas Saschenbrecker bei Autounfall getötet.
- Weihnachtsammestie 2017



GSL-Team
Kleinpriis

Aktuelle Beiträge

- BRUNO SCHILLINGER: Neues Banner
- LANDSHUT: Neues von DAS CHAOS
- BILD CHEMNITZ: Flüchtlinge aus Libyen liegen in Sachsen an der Spitze der Intensivtäter.
- Arbeitsgericht Bochum: Termin erneut abgesagt
- DINA: Schwere seelische Abartigkeit
- Bilder nur verlinkt
- DINA BIERNATH: Ist das noch normal?
- Beitrag zum versuchten Kinderklau in Krefeld
- Hallo Werner: Spender gesucht
- FREMDBEITRAG Beata:
- Geschützt: SSL: Das Chaos
- Kostenrechnung an das Sozialamt in Sachen Pflegegeld
- STATISTIK: 50% mehr Zugriffe
- SSL-Rechtsanwalt DAS CHAOS
- Jobcenter Pinneberg: Nebenkosten zu gering, Wohnung für Flüchtlinge besser geeignet.
- Zwei Videos von Angela